

Gleichstellung // Einführung

Worum geht es bei Gleichstellung?

Gleichstellung bedeutet **Gleichberechtigung sowie Chancengleichheit** aller Mitglieder einer Gruppe und zielt damit wie Diversity und Inklusion auf alle.

In der Praxis kennt jedes Konzept einen Schwerpunkt, und so geht es bei Gleichstellung in erster Linie um **Geschlecht und Geschlechterverhältnisse**.



Warum und wozu Gleichstellung?

Dies ist zunächst eine Frage der **Gerechtigkeit**. Weiter erweist sich eine gelebte geschlechtliche Vielfalt als **leistungsfördernd**. Schließlich profitieren von Gleichstellung **alle**.

Das gilt auch für die Wissenschaft.

Zwar ist in Deutschland die Gleichstellung i.S. gleicher Rechte weitestgehend verwirklicht, zur Gleichstellung i.S. gleicher Chancen ist es aber noch ein langer Weg.

Auch an der MLU sind Frauen, inter*, nichtbinäre und trans* Personen (FINT*) in höheren Karrierestufen und Gremien unterrepräsentiert und die Geschlechterverhältnisse in vielen Fachgebieten nicht repräsentativ.

Gleichstellung misst sich jedoch nicht nur in Zahlen. Es geht um die Schaffung und Wahrung eines Arbeits-, Lehr- und Lernklimas, in dem alle gleichermaßen willkommen sind und sich sicher und gleichwertig fühlen.

Im Wissenschaftskontext umfasst Gleichstellung zudem die Förderung der Genderforschung.

Gleichstellungspolitik ist daher **notwendig**. Sie ist zudem **gesetzlich verpflichtend**, so z. B. Art. 3 Abs. 2 GG: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern“ oder § 3 Abs. 3 HSG LSA: „Die Hochschulen wirken (...) auf die tatsächliche Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter hin.“

Gleichstellungsbeauftragte // Ihre Interessenvertretung

Gleichstellungsbeauftragte sind die gesetzlich verankerte Interessenvertretung für die Gleichstellung der Geschlechter für alle Mitglieder (Studierende sowie Beschäftigte) und Angehörige der Universität (§ 72 HSG LSA). Sie wirken darauf hin, dass Gleichstellung als Leitungs- und Querschnittsaufgabe ernstgenommen und umgesetzt wird und sie informieren, beraten und unterstützen in allen gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten.

Sie werden alle zwei Jahre von den weiblichen Mitgliedern der Universität gewählt. Passives Wahlrecht haben alle Mitglieder. Gewählt werden sowohl die*der Gleichstellungsbeauftragte der Universität als auch die Gleichstellungsbeauftragten der Fakultäten bzw. der Verwaltung und zentralen Bereiche. Sie können entscheiden, an wen Sie sich mit Ihrem Anliegen wenden.

Die **Gleichstellungskommission** ist der Ort des Austauschs der Gleichstellungsbeauftragten. Das **Gleichstellungsbüro** unterstützt die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten.

Übersicht auf der Webseite:
➔ Über uns ➔ Vorstellung & Kontakte



Dorothea Erxleben (1715-1762)
Erste promovierte Frau in Deutschland

Gleichstellungsbeauftragte // Kontakt

Gleichstellungsbeauftragte
Gesamtuniversität sowie Fakultäten und fakultätsunabhängige Bereiche

Übersicht auf der Webseite:
➔ Über uns ➔ Vorstellung & Kontakte



Gleichstellungsbüro

Barfüßerstraße 17, 06108 Halle (Saale)
(nahe Uniplatz, Eingang über Innenhof)
gleichstellungsbuero@uni-halle.de
0345 55-21359
www.gleichstellung.uni-halle.de



Büro- und Sprechzeiten

Das Gleichstellungsbüro ist meist montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr besetzt.

Für ein persönliches Gespräch kontaktieren Sie uns am besten zunächst per E-Mail oder Telefon.
Wir versuchen, Termine auch kurzfristig und außerhalb der Bürozeiten und in einem für alle Beteiligten passenden Format zu ermöglichen.



Gleichstellung an der MLU // Struktur

Zuständigkeiten

Gleichstellung ist eine Querschnittsaufgabe – und damit in Zuständigkeit **aller**. Die konzeptionelle, strategische und operationelle Verantwortung liegt als Leitungsaufgabe beim **Rektorat und den Dekanaten**. Das Rektorat wird von der Stabsstelle Vielfalt und Chancengleichheit unterstützt. Die **Gleichstellungsbeauftragten** sind dem Thema als Interessenvertretung verpflichtet.

Übersicht der Akteur*innen und Projekte/Programme auf der Webseite: ➔ [Gleichstellung an der MLU](#)

Handlungsfelder

Gleichstellungsaspekte sind bei allen Aktivitäten und in allen Bereichen des universitären Betriebs zu berücksichtigen. Das „**Leitbild Gleichstellung**“ definiert dazu als Handlungsfelder: Studium und Lehre, Forschung, Personal, Vereinbarkeit sowie Beteiligung, Kommunikation und Organisationsentwicklung.



Gleichstellungsbeauftragte // Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote

Information und Beratung zu Regelungen und Angeboten an der MLU

Beratung und Unterstützung bei Konflikten und Problemen, insbesondere bei Sexismus, sexualisierter Belästigung und Gewalt und Mobbing

Beratung und Unterstützung bei Gleichstellungsaktivitäten (fachlich, organisatorisch, finanziell)

Beratung bei Vorhaben aus Gleichstellungsperspektive (Genderconsulting)

Informationen, Veranstaltungshinweise und Material zu Gleichstellung in der Wissenschaft allgemein und an der MLU

Sichtbarmachung von Wissenschaftler*innen (FINTA*) an der MLU

Gespräche und Beratung sind vertraulich und orientiert an Ihrem Bedarf. Sie sind in allen gängigen Formaten möglich.

Information und Beratung zur Berücksichtigung von Gender in Forschung und Lehre

Gleichstellungsbeauftragte // Mitwirkung in der Hochschulverwaltung

„Die Gleichstellungsbeauftragten wirken in allen Angelegenheiten, die die weiblichen Hochschulangehörigen betreffen, (...) mit“ (§ 72 Abs. 1 HSG LSA).

Sie tun dies insbesondere durch: Mitwirkung in Gremien und Kommissionen, Mitwirkung an Auswahlverfahren (vor allem Stellenbesetzungen und Berufungen), Mitwirkung bei der Erarbeitung von Regelungen und Steuerungsinstrumenten sowie bei Erhebungen, Aufnahme und Einbringen von Fragen, Problemen und Ideen, Initiierung und bisweilen Umsetzung von Maßnahmen, Beratung und Unterstützung bei Gleichstellungsaktivitäten und bei anderen Vorhaben aus Gleichstellungsperspektive sowie (Sensibilisierungs-)Gespräche und Veranstaltungen.

Gleichstellung an der MLU // Angebote

- Information, Beratung und Unterstützung: u. a. durch Interessenvertretungen, Stabsstelle Vielfalt und Chancengleichheit sowie StuRa und Studentenwerk
- Vereinbarkeitsangebote: u. a. Anpassungsmaßnahmen, Kinderbetreuung, finanzielle Unterstützung
- Angebote zur Studienorientierung
- MINT-Tutorien für Studentinnen
- Zertifikat und Forschungsbegleitung Gender Studies
- Coaching und Mentoring
- Fort- und Weiterbildungen
- Veranstaltungen
- Netzwerk- und Hilfskraftmittel
- Entlastungsregelung für Professorinnen

